

## Arbeitsblatt 9: Wortakzent und Satzakzent

Akzentuierung bezeichnet die Hervorhebung einzelner Silben innerhalb mehrsilbiger Wörter gegenüber anderen Silben (Wortakzent).

Auf einer höheren prosodischen Ebene bezeichnet Akzentuierung die Hervorhebung von Wörtern innerhalb eines Satzes (Satzakzent).

### Aufgabe zum Wortakzent

Die Äußerung in `akzent.wav` erhält durch unterschiedliche Akzentuierung zwei verschiedene Bedeutungen. Verschieben Sie mittels Praat in der Äußerung *übersetzen* den Wortakzent so, dass *übersetzen* entsteht. Dazu muss der F0-Verlauf, für einen natürlichen Klang evtl. aber auch die Dauer variiert werden. Die natürliche Produktion von *übersetzen* kann als Vorbild für die Manipulation dienen.

- `akzent.wav` ins Objektfenster einlesen und markieren
- → *To Manipulation...*, im nun erscheinenden Fenster → *OK*
- Objekt *Manipulation* markieren → *Edit*
- F0-Manipulation:
- → *Pitch* → *Stylize pitch (2 st)*
- einzelne F0-Punkte mit LM anklicken, Punkte werden rot, dann bei gedrückter LM verschieben
- evtl. neue F0-Punkte setzen: → *Pitch* → *Add pitch point at cursor*
- Dauer-Manipulation:
- Punkte setzen: → *Dur* → *Add duration point at cursor*, evtl. verschieben
- Faktor =1: unveränderte Sprechgeschwindigkeit
- Faktor <1: beschleunigte Sprechgeschwindigkeit
- Faktor >1: verlangsamte Sprechgeschwindigkeit
- Speichern des Objekts *Manipulation*: → *Write* → *Write to binary file*

### Aufgabe zum Satzakzent

- a) Jedes Wort des Satzes *Sie sollte Medizin nehmen* wäre theoretisch akzentuierbar und könnte dadurch Träger des Satzakkents sein. Überlegen Sie sich, welche Semantik eine Verschiebung des Satzakkents bewirkt.
- b) Die Datei `leoaus.wav` enthält die Aussage *Der Leo säuft*. Wandeln Sie diese Aussage mittels Praat in eine Frage um (F0- und Dauermanipulation) und vergleichen Sie das Resultat im Anschluss mit `leofra.wav`. Woran könnte es liegen, dass die Äußerung nicht so natürlich wie die gesprochene Frage klingt?